



Termine

31.01. - 03.02.2019

07.03. - 10.03.2019

20.06. - 23.06.2019

Kosten

Gesamtbetrag 1470 Euro (pro Teil 490 Euro)

Darin enthalten sind Seminarunterlagen, Getränke und kleinere Speisen für „zwischendurch“.

Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 % und bei 14 Tagen 80% des Gesamtbetrages. Danach, aufgrund der kleinen Gruppe, 100 %.

Übernachtungs- und Verpflegungskosten außerhalb des Lehrgangs sind in dem o. g. Gesamtbetrag **nicht** enthalten. Am Veranstaltungsort ist die Möglichkeit der Übernachtung gegeben.

Bei Bedarf bitte selber buchen! Für Kursteilnehmer pro Nacht: Übernachtung mit Frühstück 70,- €.

Voraussetzungen

Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, die Anfertigung von Hausaufgaben zwischen den einzelnen Treffen. Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Veranstaltungsort
 Hotel Vienna House Easy
 Am Hofgarten
 Navi-Eingabe: Jahnstraße 4
 89312 Günzburg
 Telefon: 08221/3510



Vielfältige Möglichkeiten der Einkehr
 in der unmittelbar gelegenen Stadtmitte.
 Parkhaus am Hotel.

Veranstalter

Malteser Hilfsdienst e.V.
 Kinder- und Jugendhospizdienst
 Sylvia-Maria Braunwarth
 Ludwig-Heilmeyer-Str. 19
 89312 Günzburg
sylvia-maria.braunwarth@malteser.org

Tel.: (08221) 20 70 792

Fax: (08221) 363719

www.malteser-kinderdienste.de

 **Malteser**
 ...weil Nähe zählt.



„Kleine Basisqualifikation“

**Trauernde Kinder, Jugendliche
 und deren nahestehenden
 Bezugspersonen begleiten**



 **Malteser**
 ...weil Nähe zählt.

Für immer anders

Genauso wie Männer und Frauen oder alte Menschen aus der Kriegsgeneration unterschiedliche Trauerreaktionen zeigen, so verstehen, fühlen und reagieren auch trauernde Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrung in manchen Situationen „anders“ als Erwachsene. Sie benötigen Unterstützung durch Begleiter und kreative Methoden, um ihre Lebenssituation zu verstehen und um Gefühle ausdrücken zu können. So liegt ein Schwerpunkt der Fortbildung auf der praxisorientierten Begleitung von Kindern, Jugendlichen und deren Eltern und im Bereich von Unterstützungsmöglichkeiten im sozialen Umfeld von Kindertagesstätte, Schule und Trauergruppe.

Referentin

Mechthild Schroeter-Rupieper

Lavia-Institut für
Familientrauerbegleitung
Weidekamp 16
45886 Gelsenkirchen

www.familientrauerbegleitung.de

Frau Schroeter-Rupieper bietet Eltern, Kindern und Jugendlichen qualifizierte Unterstützung und persönliche Beratung und Begleitung in Zeiten von Krankheit, Abschied, Trennung und Tod an, um die Trauerzeit gut zu gestalten und zu verarbeiten.

„Kleine Basisqualifikation“

Insgesamt 84 Unterrichtseinheiten

3 verlängerte Wochenenden

Donnerstag: 17:00 – 21:00 Uhr

Freitag: 09:30 – 18:30 Uhr

Samstag: 09:30 – 18:30 Uhr

Sonntag: 09:30 – 15:15 Uhr

Inhalte

TEIL 1

- Selbsterfahrung- Blick auf die eigene Kindheit und Jugend
- Todesverständnis von Kindern und Jugendlichen
- Trauerreaktionen von Kindern und Jugendlichen
- Familiensystem
- Unterschiedliche Trauererfahrungen in Familien
- Ziele und Grenzen der Familientrauerarbeit
- Trauermodelle von Worden, Smeding, Kachler
- Arbeit mit Bilderbüchern, Kurzfilmen und Liedern in der Gruppe
- Gesprächsanregungen, Gesprächseinstiege

TEIL 2

- Organisatorische und inhaltliche Planung von Trauergruppen für trauernde Geschwister und (Halb) - Waisen
- Gesprächsanregungen im Gruppengespräch / praktische Übungen
- Inhaltliche Planung von Elternabenden oder parallelen Elterngesprächen
- Evtl. Themenabende für Gruppenmitglieder und öffentliche Arbeit (Schule, Kindertagesstätte)
- Kreative Methodenwerkstatt
- Symbolarbeit
- Begleitung trauernder Eltern bei Verwitwung oder Tod eines Kindes

TEIL 3

- Gesprächsanregungen im Einzelgespräch / praktische Übungen
- Praktische Übungen für Begleitungsgespräche im Alltag, wenn sich Alltägliches mit Krankheit, Fragen und Ängsten vermischt
- Spiritualität, Hoffnungsbilder
- Rituale der Urnenbemalung
- Möglichkeiten der Abschiednahme bei oder nach der Beerdigung
- Arbeit mit Bilderbüchern, Kurzfilmen und Liedern im Einzelgespräch

Hausaufgaben

Zu Teil 1

- Skizzierung eines Einzelgesprächs mit einem Kind oder Jugendlichen zu einer Trauererfahrung - Vergleich mit Todesverständnis und Trauerreaktion.
- Lesen der Trauermodelle (Kachler, Worden, Smeding). Austausch (kann in den ersten beiden UE am Donnerstag stattfinden) über je ein Modell in Peer - Gruppen und die Kurzvorstellung der Gruppe im Seminar.

Zu Teil 2

„Sinnvolle Trauer-Fragen“ zu einem Bilderbuch oder Musikstück im Rahmen einer Trauergruppenstunde in 2er / 3er Gruppenarbeit erstellen. Vorstellung im Seminar.

Abschluss

Sie erhalten ein Zertifikat und müssen keine Prüfung ablegen.

